



## **Essen inmitten der Kunst und Skulpturen von Rolf Brem.**

**Das neu eröffnete Ristorante Amalfi ist Süditaliens Gastronomie gewidmet.**

**Zürich, 12.10.2011. Das Ristorante Amalfi im Zürcher Seefeld wurde offiziell neu eröffnet. Es war für umfassende Renovationsarbeiten und die Installation eines aussergewöhnlichen Kunst-Projekts drei Wochen geschlossen. Gestern präsentierte Rudi Bindella die dahinter stehende künstlerische Idee. Der Luzerner Bildhauer Rolf Brem, dem das Ristorante gewidmet ist, war persönlich vor Ort und stellte seine Arbeit und Skulpturen vor. Hanspeter Gschwend, Radiojournalist und Biograph von Rolf Brem, erläuterte dessen Schaffen und Vita. Rund 70 Köpfe des renommierten Künstlers sind dauerhaft ausgestellt und beseelen das Amalfi auf einmalige Weise.**

Kunst und Kulinarik fliessen in allen Bindella Ristoranti ineinander. „Die Kunst in unseren Restaurants empfinde ich als stille, nährenden und wohltuenden Kraft. Die Werke sollen fast selbstverständlich integriert zum Raum gehören. Sie sind einfach da. Wie die Gäste, MitarbeiterInnen, Einrichtung, das Kerzenlicht“, beschreibt Rudi Bindella die Bedeutung der Kunst in den Bindella Ristoranti. Im „neuen“ Ristorante Amalfi, das seit dem 1. Mai 2011 zur Bindella terra vite vita SA gehört, wird diese Sinnlichkeit mit einem aussergewöhnlichen künstlerischen Projekt umgesetzt.

### **Zeitgenössische Kunst von Rolf Brem im „neuen“ Amalfi**

Die Kunst des bedeutenden Schweizer Bildhauers **Rolf Brem** (\*1926) prägt das „neue“ Amalfi. **Rund 70 seiner Skulpturen** verleihen dem Ristorante eine einzigartige Atmosphäre. Bei den Werken handelt es sich um Porträts von berühmten Persönlichkeiten, Bekannten und FreundInnen von Rolf Brem. So hat er unter anderem seine Tochter Lucie nach dem Vorbild von Amama (Ägypten, Echnatonzeit) verewigt; seinen besten Freund, den weltberühmten Flötisten Sir James Galway sowie den deutschen Schriftsteller Günter Grass, der für die Porträtierung in Brems Atelier gereist war, woraus eine Freundschaft entstand. Auch eine Skulptur des Zürcher Schriftstellers Hugo Lötscher ist ausgestellt.

Die Köpfe sind im Amalfi zum einen auf einem kunsthandwerklichen Holzgestell arrangiert. Diese Installation nimmt Bezug auf Brems Werk, das von Harald Szeemann für den **Schweizer Pavillon der Weltausstellung in Sevilla 1992** inszeniert wurde. Zum anderen sind sie auf mehreren kunstvollen Eisen-Gestellen angeordnet. Die Gestelle erinnern in der Form an die Pinien, welche die amalfitanische Landschaft prägen. Die Äste wachsen wie Äste aus der Wand in den Raum hinein.

### **Edles Ambiente und authentische Küche aus der Campania**

Ein unvergleichliches Ambiente schafft neben Brems Werken und dem dezenten, eleganten Farbgebung, der neuen Bar aus massivem Messing und dem Parkettboden aus dunklem Nussbaumholz auch die **Malerei von Hans Hunold**: Ein grossformatiges Bild des Schweizer Künstlers ziert eine ganze Wand. Seine farbenstarken Interpretationen der **amalfitanischen Küste** widerspiegeln die regionale Ausrichtung des gesamten Ristorante.

Das Ristorante Amalfi bietet authentische Speisen aus der **Campania und Süditalien** sowie eine auf diese Region abgestimmte umfangreiche Weinkarte. Dazu gehören beispielsweise Linguine del pescatore al cartoccio und Costoletta di vitello al forno con burro alla salvia.

#### **Ristorante Amalfi**

Mainaustrasse 23 | 8008 Zürich | T 043 497 96 86 | ristorante.amalfi@bindella.ch | www.bindella.ch  
**Öffnungszeiten** Montag bis Sonntag von 11.30 bis 23.30 Uhr

#### **Kontakt Medien:**

**The Gate Communication AG** Uraniastrasse 24 | 8001 Zürich | T 044 260 11 00 | info@thegatecommunication.com

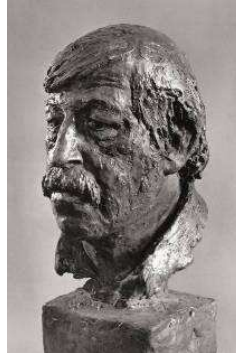
Bildmaterial Ristorante Amalfi



Lucie



Sir James Galway



Günter Grass



Hugo Lötscher



Alle Restaurant-Fotos von Philipp Schaerer.